



Trumpfen auf: Jennifer Davison (Jenny Hill) & Jennifer Maines (Leokadja Begbick).

Das Orchester, erhöht auf der Bühne, setzt Glanzlichter bei der Premiere.



Fotos: Rupert Larf (3), Monika Brüggeller (2)

Landestheater: Jubel bei Premiere von „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“

Der falsche Glanz des Goldes

Die Moral von der Geschichte ist die Unmoral. „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“, die Oper von Kurt Weill ist ein Lehrstück im besten Brecht'schen Sinne, dessen Aktualität erschreckend ist. Das hat die umjubelte Premiere Samstag Abend im Großen Haus des Tiroler Landestheaters bewiesen.

Mit epischem Theater wollte Bert Brecht Irritationen schaffen. So schnell irritieren kann man das Publikum heute nicht mehr. Und trotzdem hat's Samstag Abend funktioniert. Zumindest einen kurzen Moment nach der Pau-

se. Das Spiel auf der Bühne hat längst wieder begonnen. Im Pausenfoyer wird aber noch munter geplaudert. Glocke gab es diesmal nämlich nicht. Ein Schelm wer denkt, jemand habe darauf vergessen. Erschreckend aktuell ist, was sich da zweiein-

halb Stunden auf der Bühne tut. Geld regiert die Welt! Vor allem in der Stadt Mahagonny geht ohne Geld

VON MONI BRÜGGELLER

nichts. Da darf man zwar alles, aber wenn man kein Geld hat, hört sich der Spaß auf. Ein Paradies wird zur Hölle.

Behutsam zeigt Regisseur Ulrich Peters die Ausweglosigkeit. Er nimmt sich zwar in Aktualisierungen zurück – und schafft trotzdem brennend aktuelle Bezüge. Er setzt auf klare prägnante Bilder – besonders in der Schlusszene – und schafft so mit Leichtigkeit viele Assoziationsflächen für das Publikum. Das Bühnenbild von Thomas Dörfler kommt dem

sehr entgegen. Die Kostüme von Michael D. Zimmermann sind passend. Grandios aber das Ensemble. Allen voran Wolfgang Schwanninger als Jim Mahoney und Jennifer Davidson als Jenny. Und Alexander Rumpf sorgt mit dem Orchester für einen Opernabend, der ein Schlager ist.

Grandios: Davison & Schwanninger.



Davison, Schwanninger, Kugel, Raschinsky (v.li.)



Beeindruckende Gesamtleistung des Ensembles, das ganz zurecht bejubelt wurde

